

CONDITIONS OF USE FOR THIS PDF

The images contained within this PDF may be used for private study, scholarship, and research only. They may not be published in print, posted on the internet, or exhibited. They may not be donated, sold, or otherwise transferred to another individual or repository without the written permission of The Museum of Modern Art Archives.

When publication is intended, publication-quality images must be obtained from SCALA Group, the Museum's agent for licensing and distribution of images to outside publishers and researchers.

If you wish to quote any of this material in a publication, an application for permission to publish must be submitted to the MoMA Archives. This stipulation also applies to dissertations and theses. All references to materials should cite the archival collection and folder, and acknowledge "The Museum of Modern Art Archives, New York."

Whether publishing an image or quoting text, you are responsible for obtaining any consents or permissions which may be necessary in connection with any use of the archival materials, including, without limitation, any necessary authorizations from the copyright holder thereof or from any individual depicted therein.

In requesting and accepting this reproduction, you are agreeing to indemnify and hold harmless The Museum of Modern Art, its agents and employees against all claims, demands, costs and expenses incurred by copyright infringement or any other legal or regulatory cause of action arising from the use of this material.

NOTICE: WARNING CONCERNING COPYRIGHT RESTRICTIONS

The copyright law of the United States (Title 17, United States Code) governs the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material. Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.2; 0027-0028

Manfred Lehbruck
z.Zt. bei Herrn Ryser,
Bern, Daxelhoferstr.17.
Schweiz

den 24. 1. 1948.

Sehr geehrter Herr Neumann,

Ich benutze einen Erholungsaufenthalt in der Schweiz um Ihnen Grüsse zu senden und-wenn auch etwas verspätet-Alles Gute zum Neuen Jahr wünschen.

Meine Mutter ist jetzt aus dem verzweifelten Berlin nach der französischen Zone nach Rottenburg/Neckar, Eberhardstr.11. gezogen und wohnt dort mit meinem jüngeren Bruder zusammen. Durch die Unterstützung der französischen Militärregierung ist auch das gesamte Kunstwerk meines Vaters dorthin verlagert worden. Diese Nachricht hat mich wirklich sehr erleichtert.

Wie ich hörte ist Herr Nierendorf in New-York unerwartet gestorben. Es hat mich sehr überrascht, da ich ihn noch im Frühjahr vorigen Jahres gesund und sehr aktiv gesehen hatte. Da Sie ja stets mit Herrn Nierendorf in Verbindung standen, hat er Ihnen vielleicht gesagt, dass er von uns einige Arbeiten meines Vaters hatte, unter anderem auch 16 Originalradierungen, die ich ihm vor dem Krieg in Paris gegeben hatte und die sich voriges Jahr noch vollständig in seinem Besitz befanden wie er mir selbst ausdrücklich versicherte. Nun wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir mitteilen könnten, wer den Nachlass Nierendorf verwaltet. Vielleicht ist es Ihnen auch möglich, dass Sie die Blätter zu sich nehmen. was auch meines Wissens im Sinn meiner Mutter wäre. Befinden sich im Nachlass Nierendorf Plastiken meines Vaters? Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn ich noch hierher in die Schweiz von Ihnen Nachricht erhalten würde, da man in dieser Angelegenheit schlecht von Deutschland aus korrespondieren kann, da es sich um einen wenn auch recht bescheidenen deutschen Besitz handeln würde. Ich würde mich freuen, wenn ich meiner Mutter einen günstigen Bescheid zurückbringen könnte.

Im übrigen geniesse ich hier die Zeit in diesem herrlichen Land und überlege wie ich meiner Mutter nach all den Entbehrungen der letzten Jahre helfen kann. Da ja in Deutschland Alles darniederliegt ist dies nur vom Ausland aus möglich.

Hier war jetzt eine interessante Ausstellung der Kleestiftung und in Zürich eine Ausstellung der Guggenheim - foundation abstrakter amerikanischer Malerei unter dem Protektorat Hilla Rebay. Nun würde es meine Mutter interessieren zu erfahren, ob Hilla Rebay identisch ist mit einer Dame, mit der meine Mutter während des ersten Weltkrieges in Berlin bekannt war.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.2; 0027-0028

Der geistige Kontakt mit dem Ausland nach den langen
Kriegsjahren ist Bedürfnis und Wohltat.

Vielleicht können Sie doch etwas in der Angelegenheit des
Nierendorf Nachlasses unternehmen und ich erwarte recht bald
Ihre Nachrichten

Ich bleibe mit den besten Grüßen

Ihr

Manfred Helmreich

Wie ich hörte hat Herr Nierendorf in New-York un-
wartet gestorben. Es hat mich sehr überrascht, da ich ihn noch im
Frühjahr vorigen Jahres gesund und sehr aktiv gesehen hatte. Da Sie
ja stets mit Herrn Nierendorf in Verbindung standen, hat er Ihnen
vielleicht gesagt, dass er von uns einige Arbeiten meines Vaters
hatte, unter anderem auch die Originalradierungen, die ich ihm vor dem
Krieg in Paris gegeben hatte und die sich voriges Jahr noch voll-
ständig in seinem Besitz befanden wie er mir selbst ausdrücklich
versichert hat. Nun wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir mitteilen
könnten, wer den Nachlass Nierendorf verwaltet. Vielleicht ist es
Ihnen auch möglich, dass Sie die Blätter zu sich nehmen, was auch
meines Wissens im Sinn meiner Mutter wäre. Befinden sich im Nachlass
Nierendorf Plakate meines Vaters? Ich wäre Ihnen sehr dankbar,
wenn ich noch hierher in die Schweiz in die Angelegenheit schriftlich von Deutschland aus
würde, da man in dieser Angelegenheit schlecht von Deutschland aus
korspondieren kann, da es sich um einen wenn auch recht beschei-
den deutschen Besitz handelt würde. Ich würde mich freuen, wenn
ich meiner Mutter einen günstigen Bescheid zurückbringen könnte.
Im übrigen genosse ich hier die Zeit in diesem
herrlichen Land und überlege wie ich meiner Mutter nach all den
Entbehrungen der letzten Jahre helfen kann. Da ja in Deutschland
Alles darniederliegt ist dies nur vom Ausland aus möglich.
Hier war jetzt eine interessante Ausstellung der
Kunst und im übrigen eine Ausstellung der Guggenheim -
Foundation abstrakter amerikanischer Malerei unter dem Protektorat
Hilla Rebay. Nun würde es meine Mutter interessieren zu erfahren
ob Hilla Rebay identisch ist mit einer Dame, mit der meine Mutter
während des ersten Weltkrieges in Berlin bekannt war.